

Ärzeschaft steht hinter den Krankenhäusern

Niedersächsische Allianz für Krankenhäuser verbreitert nochmals ihre Basis Ärzteschaft steht hinter den Krankenhäusern

Die Niedersächsische Allianz für die Krankenhäuser erhält weitere Bündnispartner. Die Ärztekammer Niedersachsen und Marburger Bund - Landesverband Niedersachsen - haben in dieser Woche die gemeinsame Erklärung zur Finanzierung der Krankenhäuser unterzeichnet. Anlass für den Beitritt ist die wirtschaftliche Situation der niedersächsischen Kliniken. Gerade in Niedersachsen wird es immer schwieriger, mit der momentanen Refinanzierung der erbrachten Krankenhausleistungen eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2011 hatten bereits 40 Prozent der Krankenhäuser Defizite ausgewiesen.

„Die flächendeckende Krankenhausversorgung gerät damit zunehmend in Gefahr“, so die Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Dr. med. Martina Wenker. Die Vorsitzende des Marburger Bundes, Dr. med. Elke Buckisch-Urbanke, verdeutlicht hier die Bedeutung einer angemessenen Krankenhausfinanzierung: „Die Entgelte müssen ausreichen, um die optimale Behandlung des Patienten auf einem hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten“. Ärztekammer und Marburger Bund, der als Gewerkschaft die angestellten Krankenhausärztinnen und -ärzte vertritt, fordern deshalb den vollständigen Ausgleich der Personal- und Sachkostensteigerungen, insbesondere der Tarifsteigerungen, in den Krankenhäusern ein.

Vor dem Hintergrund der zunehmend dramatischen finanziellen Lage der Krankenhäuser in Niedersachsen“ zeigte sich der Vorsitzende der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft, Dr. Gerhard Tepe, „erfreut über den Beitritt von Niedersächsischer Ärztekammer und Marburger Bund. Gemeinsam mit dem Verband der leitenden Krankenhausärzte (Landesverband Niedersachsen), dem Niedersächsischen Pflegerat und der Landesgruppe Bremen/Niedersachsen des Bundesverbandes Pflegemanagement unterstützen nun auch die ärztlichen und pflegerischen Leistungserbringer im Krankenhaus auf breiter Front die von der Allianz vertretenen Anliegen.“ Damit sind mittlerweile zwanzig Verbände Mitglied der Allianz.

Weitere Informationen:

- Dr. Gerhard Tepe, Vorsitzender der NKG (0511) 3 07 63-0
- Helge Engelke, Verbandsdirektor der NKG (0511) 3 07 63-0
- Marten Bielefeld, stv. Geschäftsführer der NKG (0511) 3 0763 49



[Die Niedersächsische Allianz für die Krankenhäuser erhält weitere Bündnispartner \(157,7 kB\)](#)

